TOP

Schulausschuss	03.11.2022

öffentlich

Vorlage Nr.	626/2022-13
Stand	05.10.2022

Betreff Kostenlose Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen in Bornheim

Beschlussentwurf

Der Schulausschuss beschließt, an den vier weiterführenden städtischen Schulen Spender für Menstruationsartikel sowie Finanzmittel zur Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsartikeln bereitzustellen. Das Projekt soll zunächst bis zum Schuljahresende am 31.07.2023 erprobt werden.

Sachverhalt

Auf die Vorlage 528/2021-5 (s. Anlage) wird Bezug genommen.

Die vier weiterführenden städtischen Schulen (Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Europaschule, Heinrich-Böll-Gesamtschule Merten und Verbundschule Uedorf) haben übereinstimmend ein großes Interesse an der Bereitstellung und leichten Erreichbarkeit von kostenlosen Menstruationsartikeln gezeigt. Alle Schulen haben ihre Vorschläge eingereicht. Die Ausgabe über Spenderautomaten wurde bevorzugt angegeben. Die Verwaltung schlägt vor, in den genannten Schulen zunächst insgesamt 11 Spenderautomaten (AvH = 3, Europaschule = 4, HBG = 3 und Verbundschule Uedorf = 1) in den Mädchentoiletten aufzustellen, aus denen die Menstruationsartikel kostenfrei entnommen werden können.

Die einmaligen Anschaffungskosten betragen pro Automat ca. 180 € zzgl. Versandkosten. Die Spenderautomaten könnten von den jeweiligen Hausmeistern in den Toiletten angebracht werden. Die einmaligen Kosten belaufen sich für 11 Automaten auf ca. 1.980 € zzgl. Versandkosten.

Für die Beschaffung der Menstruationsartikel wird von der Verwaltung pro hundert Schülerinnen ein Betrag in Höhe von 30 € pro Jahr veranschlagt. Somit ergeben sich folgende laufenden Kosten:

Schule	**SuS gesamt**	**50 % Mädchen**	**: 100 * 30 € = Kosten/p.a.**
Alexander-von-Humboldt-Gym	950	475	142,50 €
Europaschule Bornheim	1.360	680	204,00 €
Heinrich-Böll-Gesamtschule	630	315	94,50 €
Verbundschule Uedorf	180	90	27,00 €
Gesamt pro Jahr			**468,00 €**

Die Kosten können über die vorhandenen Haushaltsmittel im Bereich Schulen abgedeckt werden.

Die Kontrolle und das Auffüllen der Spenderautomaten sollen von den Schülerinnen und

Schülern selbst organisiert werden. Erforderliche Bestellungen von Menstruationsartikeln erfolgen über die Schulen.

Im Laufe der Erprobungszeit wird die Verwaltung gemeinsam mit den Schülervertretungen und Schulleitungen das Projekt evaluieren und ggfls. Anpassungen vornehmen. Insbesondere eine übermäßige Entnahme aus den Automaten und der Mehraufwand für die Beschaffung werden hierbei in die Betrachtung einbezogen.

Finanzielle Auswirkungen

Die notwendigen Mittel stehen unter SK 543150 bei PSP: 1.03.03.01, 1.03.04.01, 1.03.04.02 und 1.03.05.01 zur Verfügung.

Anlagen zum Sachverhalt

Vorlage 528/2021-5